

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 21 (1935)
Heft: 20: Neue Unterrichtsmittel

Artikel: Neuer, verstellbarer Luzerner Arbeitsschulrahmen
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-540614>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.01.2026

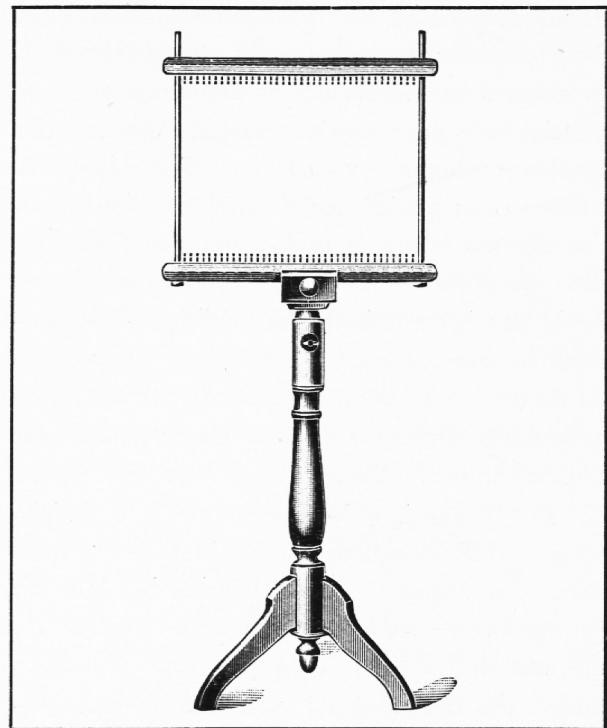
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Lehrerin und weibliche Erziehung

Neuer, verstellbarer Luzerner Arbeitsschulrahmen

Seit einigen Jahren benützen viele Arbeitsschulen mit bestem Erfolge den verstellbaren Arbeitsschulrahmen. Dieses ausgezeichnete Lehrmittel hat sich auf allen Stufen der Arbeitsschule vorzüglich bewährt. Seine leichte Handhabung, die ausserordentlich vielseitige Verwendung, sowie die schöne Ausführung empfehlen ihn.

Anfragen und Bestellungen (Rahmen Fr. 28.50, Ständer Fr. 37.—) sind zu richten an das Depot für Anschauungsmittel, Kriens bei Luzern (Frl. Ida Dolder, Arbeitslehrerin), das auf Wunsch auch die zum Rahmen verwendbaren Flächen liefert.



Unsere Toten

† J. S. Zweifel, Oberbüren (St. G.).

Alt Lehrer Joh. Seb. Zweifel, der im hohen Alter von 79 Jahren gestorben ist, erblickte im Jahre 1857 in Schänis das Licht der Welt. Der Knabe entschloss sich zum Lehrerberuf und kam in das Seminar nach Rorschach. Im Jahre 1877 erhielt er in Gebertingen-Ernetschwil die erste Anstellung als Lehrer und kam dann 1878 an die Gesamtschule Dietschwil bei Kirchberg. Hernach wirkte er als Lehrer in Niederbüren und vom Jahre 1889—1925 in Oberbüren, bis er nach 49jähriger, gesegneter Schultätigkeit am 1. Oktober 1926 in den Ruhestand trat. Den Lebensabend verbrachte der liebe Verstorbene im idylli-

schen Dörfchen Hagenwil, wo er mit seiner zweiten Gattin in Zurückgezogenheit und stiller Zufriedenheit lebte. Tiefe Religiösität, grosses Pflichtbewusstsein, vorbildliche Opfergesinnung und eine unverfälschte Herzensgüte gegenüber jedermann waren die Grundzüge seines Wesens. Als Pädagoge und Erzieher liess er sich immer von den höchsten Idealen leiten. Im Nebenamt bekleidete Lehrer Zweifel viele Jahre mit grosser Hingabe die Stelle eines Kirchenorganisten und Chordirigenten. Sein letzter Wunsch war, in Oberbüren bestattet zu werden. Der liebe Freund und Kollege ruhe im Frieden!

Pro Juventute

Soeben erschien der Jahresbericht der Stiftung Pro Juventute pro 1934/35. Die vier letzten Krisenjahre haben auch das Wirkungsfeld dieser Institution stark beeinflusst. Grösser und grösser wurde die Not und damit umfassender die Aufgaben der Stiftung, die sich zum Ziel gesetzt hat, unserer Jugend in geistiger und materieller Not zu helfen. Anschau-

lich zeugen die einzelnen Abschnitte von der grossen Arbeit.

Der Abschnitt Mutter und Säugling schildert in einfachen Worten die liebevolle Arbeit für die junge, unerfahrene Mutter, der Pro Juventute stets ein guter Helfer sein will.

Wenn das Kind dann zum Schüler wird, so findet